

Kooperation der ersten und zweiten Phase der Lehrerausbildung

Beitrag zum 3. Bundestreffen der
Zentren für Lehrerbildung
2.-3. März 2009, Hamburg

Gliederung des Beitrags

1. Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase:
warum und wozu?
2. Anschlussfähigkeit als Ziel der Kooperation
– Versuch einer Bestandsaufnahme
3. Formen der Verknüpfung in Hamburg
 - a. Zentrum für Lehrerbildung Hamburg (ZLH)
 - b. Sozietäten
 - c. Kooperative Lehrveranstaltungen/Praktika

Kooperation – Warum und Wozu?

- Kooperation ist möglich!
- „Stakeholder“ fordern Praxisbezug in Studium
- Theorie und Praxis – Verknüpfung verschiedener Wissensformen
- Kooperation als Basis für verbesserte Berufspraxis

Anschlussfähigkeit

„Anschlussfähigkeit“ (des Referendariats an das Studium)
kann Verschiedenes bedeuten, nämlich

- Fortsetzung von Themen aus der ersten Phase
- Anknüpfen an eine gemeinsame Wissensbasis
- Nutzung der spezifischen Qualifikation von Studierenden für Projekte
- Weiterverwendung von Reflexionsformen oder methodischen Kompetenzen
- Anbindung neuer Erfahrungen an bekannte Theorien

(Keuffer & Oelkers, 2001, S. 50)

Rückmeldestudie

- Befragung von Referendarinnen und Referendaren im Rahmen der Evaluation neuer Ausbildungscurricula am Landesinstitut in Hamburg
- Befragung von Absolventinnen und Absolventen der zweiten Ausbildungsphase (Abschlussjahrgänge 2004 bis 2006)
- Teilnahme von insgesamt 592 Referendarinnen und Referendare, davon
 - 50% an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen,
 - 27 % an Gymnasien und
 - 23 % an beruflichen Schulen
- 72 Prozent der Befragten haben an der Universität Hamburg studiert

Befragungsinstrument (Ausschnitt)

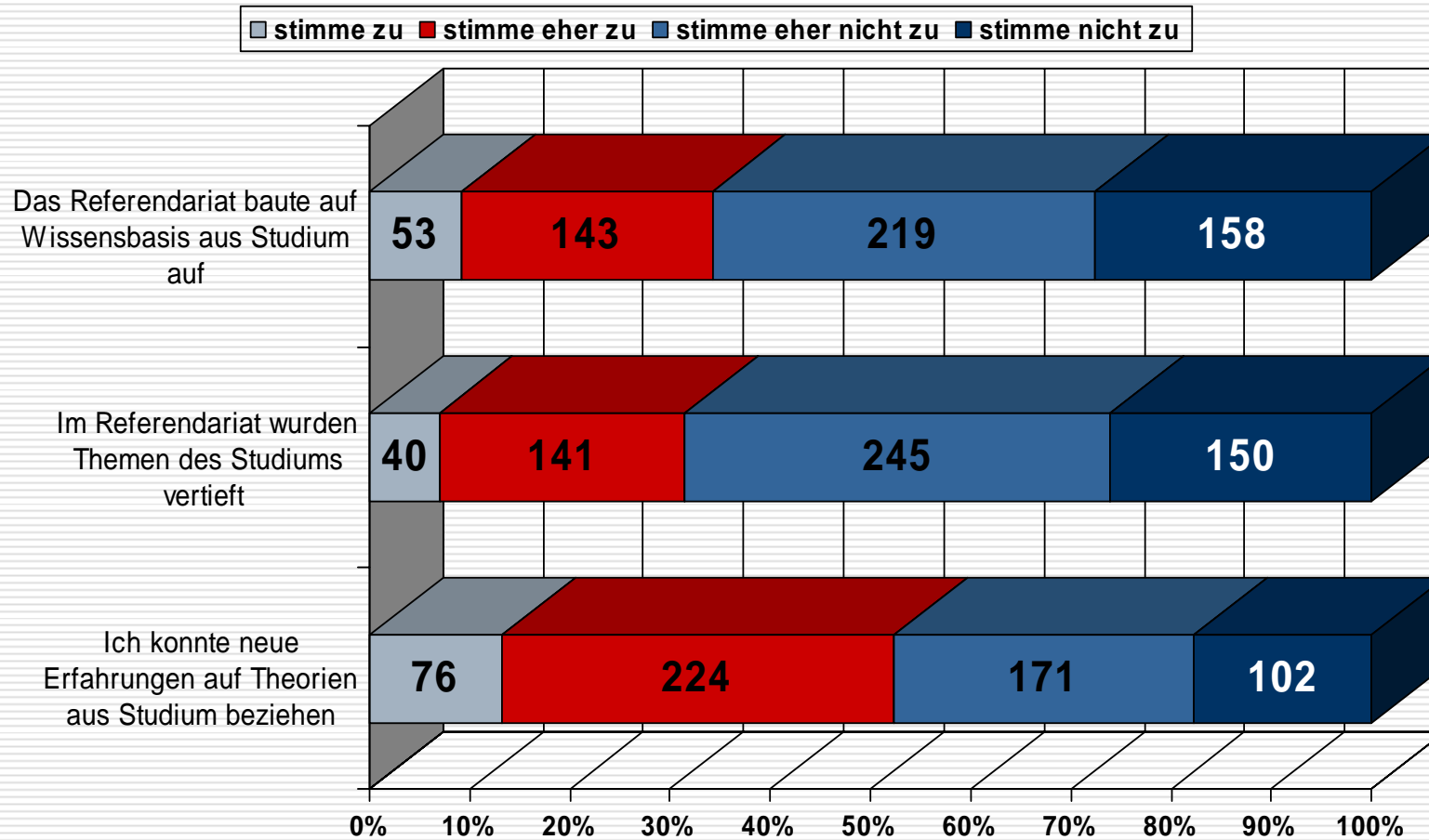
Verknüpfung der Ausbildungsphasen

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
Das Referendariat baute auf der Wissensbasis auf, die ich mir im Studium angeeignet habe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im Referendariat wurden Themen vertieft, mit denen ich mich im Studium beschäftigt habe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe im Studium Kompetenzen erworben, die ich während des Referendariats in Projekte einbringen konnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe im Studium Formen der Reflexion kennen gelernt, die ich im Referendariat nutzen konnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe im Studium unterrichtsmethodische Kompetenzen erworben, die ich im Referendariat nutzen konnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während des Referendariats konnte ich neue Erfahrungen auf Theorien beziehen, die ich im Studium kennen gelernt habe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

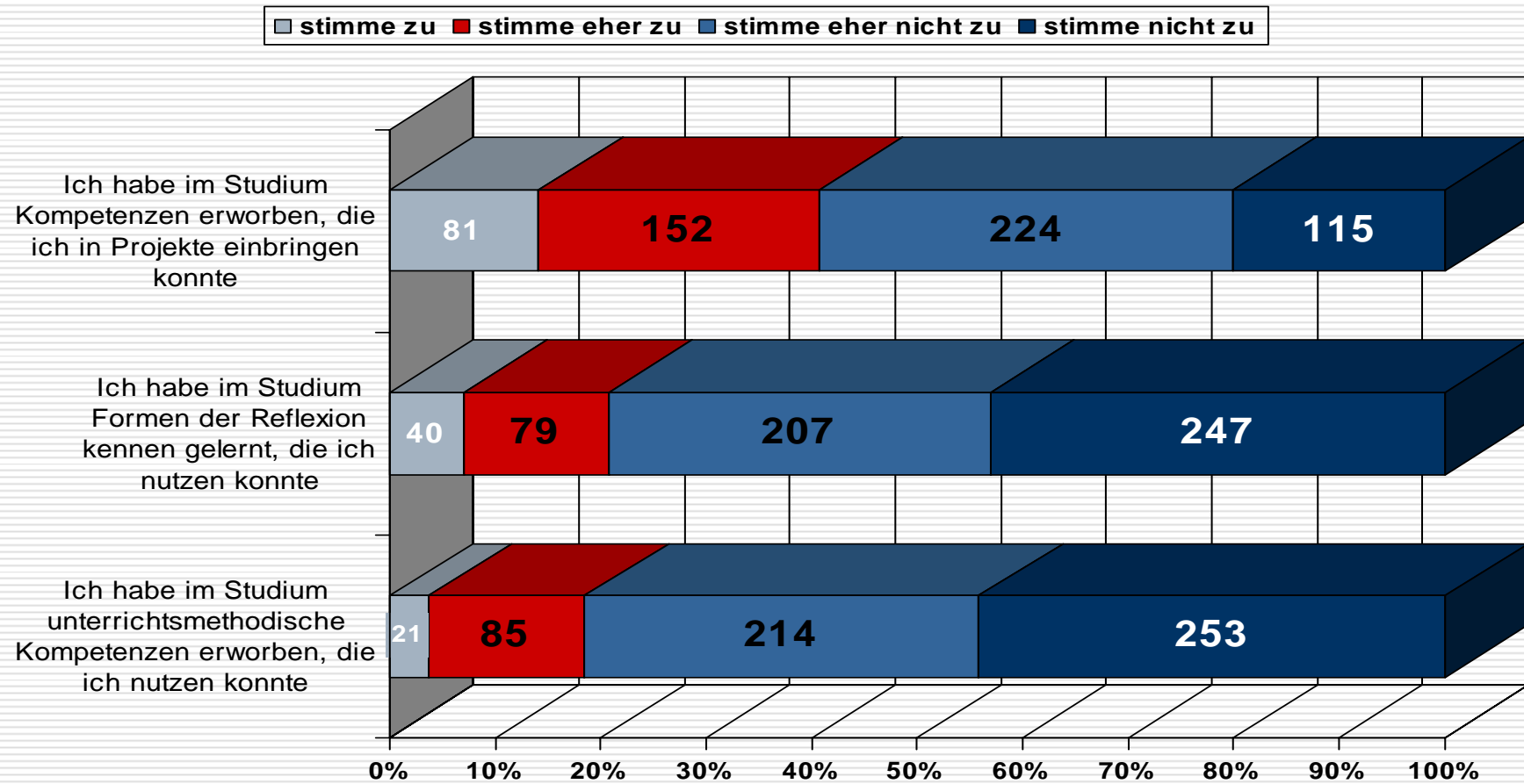
Befragungsinstrument (Ausschnitt)

Verknüpfung der Ausbildungsphasen	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
In den Fachseminaren konnte ich auf fachwissenschaftliches Wissen aus dem Studium aufbauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In den Fachseminaren konnte ich auf fachdidaktisches Wissen aus dem Studium aufbauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im Hauptseminar konnte ich auf erziehungswissenschaftliches Wissen aus dem Studium aufbauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im Studium sollte stärker auf Inhalte eingegangen werden, die im Lehrerberuf relevant sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im Referendariat sollten wissenschaftliche Erkenntnisse eine größere Rolle spielen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist sinnvoll, dass Studium und Referendariat zwei getrennte Ausbildungsphasen mit unterschiedlichen Schwerpunkten sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

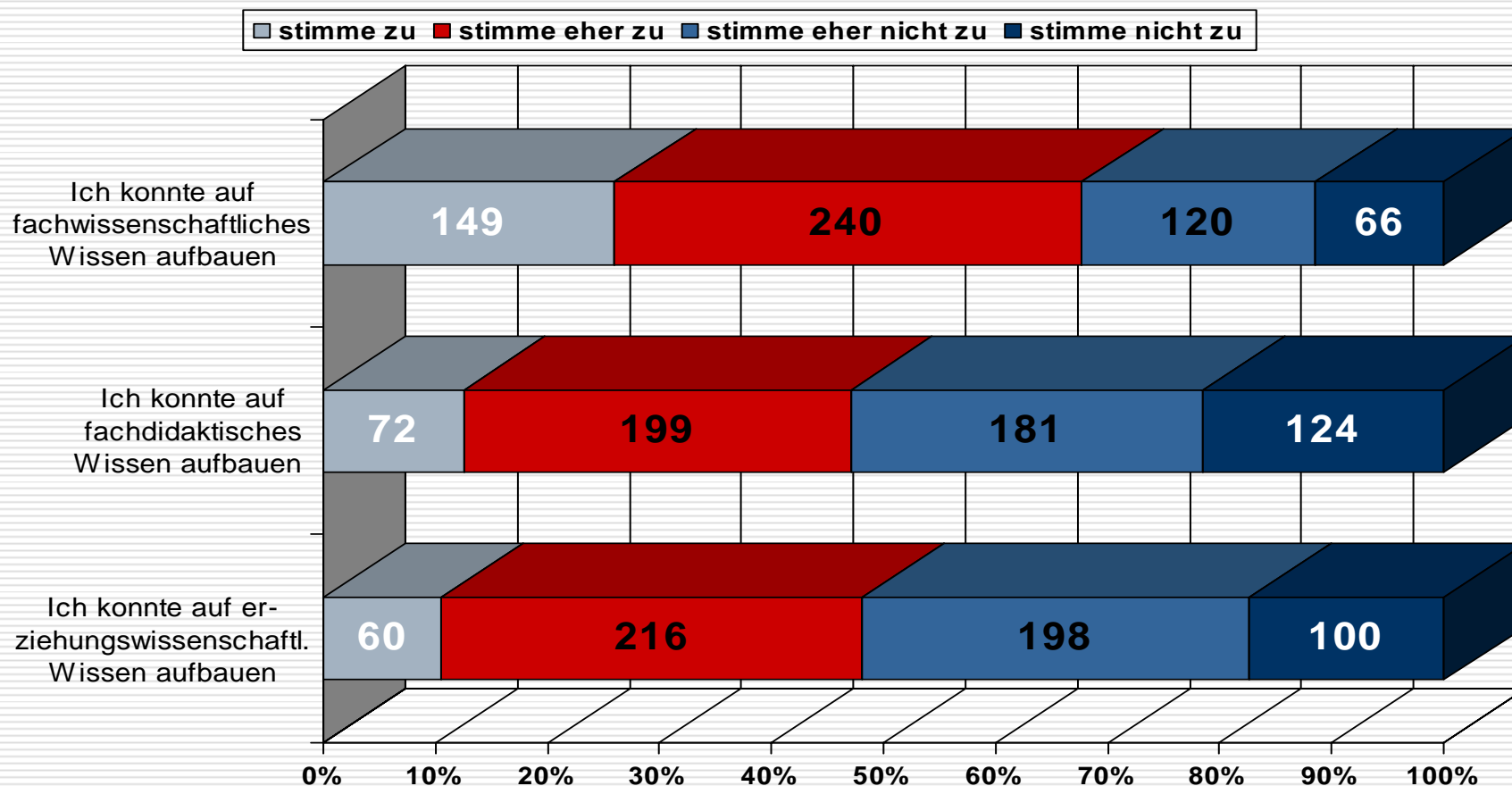
Thematische Anschlussfähigkeit



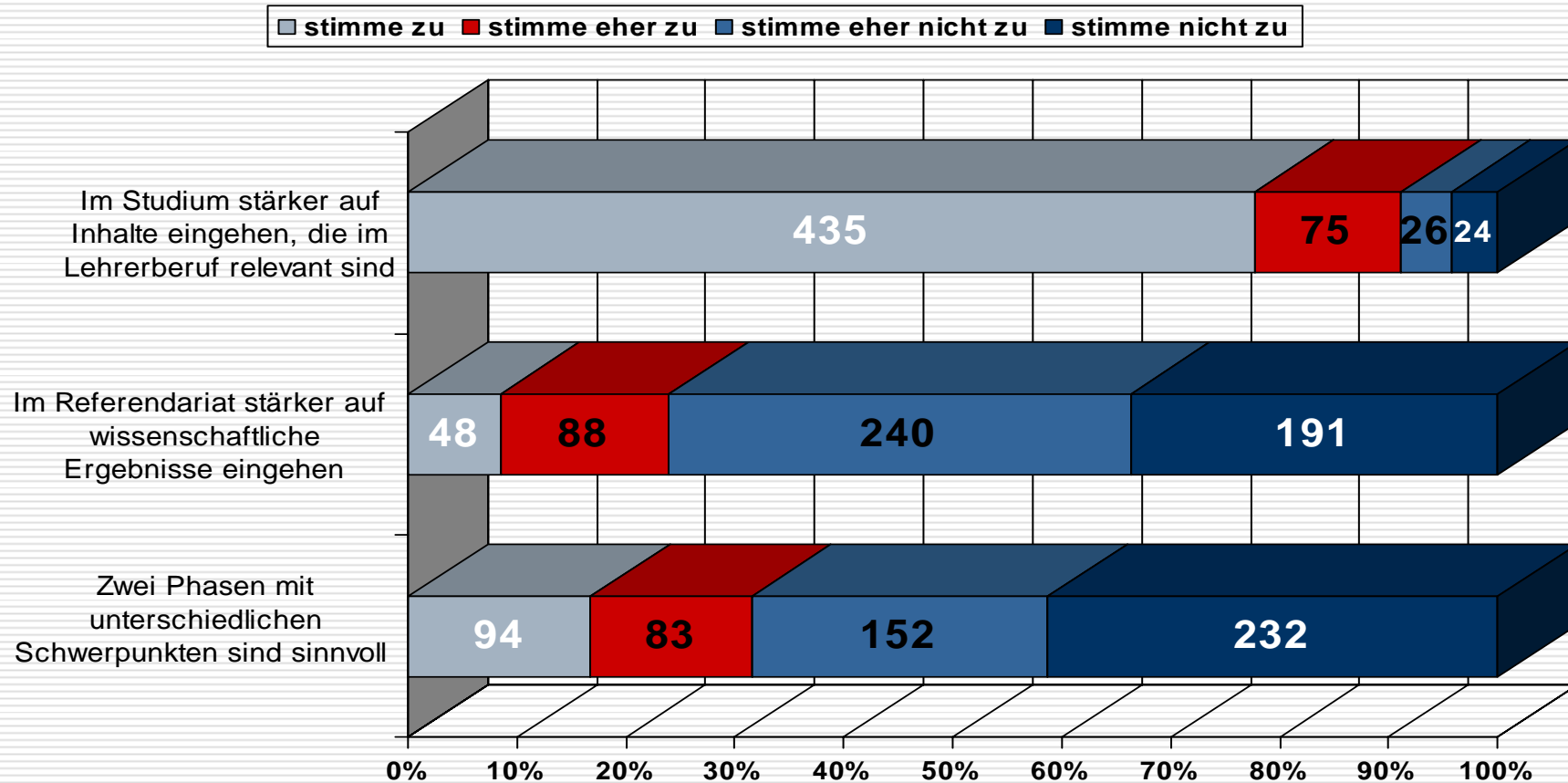
Anschlussfähige Kompetenzen



Anschlussfähigkeit der Studienelemente



Veränderungswünsche



Formen der Zusammenarbeit in Hamburg

- Kooperation zur Entwicklung von Ausbildungsstrukturen: das Zentrum für Lehrerbildung Hamburg (ZLH)
- Sozietäten als Kooperationsstrukturen zur Abstimmung von Curricula
- Kooperation in Lehrveranstaltungen:
 - Integrierte Schulpraktika (ISP)
 - Integrierte Forschungspraktika (IFP)
 - Kernpraktikum (KP)